

# Monatlicher Marktrückblick



Januar 2023

## Rückblick: Ein starker Jahresauftakt für Aktien und Anleihen

Die Kapitalmärkte verzeichneten die stärksten Januar Kursgewinne seit Jahren: globale Aktien stiegen um 7,2 % und globale Staatsanleihen um 3,1 % (jeweils in USD). Zu den wichtigsten Themen im Januar gehörten:

- Hohe Risikofreude, dank schwächerer Inflation und einem nahenden Zinshöhepunkt.
- Die Wirtschaftsindikatoren stabilisieren sich, aber die Gewinnsschätzungen sinken.
- Die Kursrally in China hält an, angeheizt durch die Wiedereröffnung der Wirtschaft.

Eine schwächere Inflation, sinkende Energiepreise und die Erwartung einer Verlangsamung des Zinserhöhungszyklus, insbesondere in den USA, gaben sowohl den Aktien- als auch den Anleihemärkten im Januar Auftrieb. Die positive Stimmung wurde auch durch Chinas Aufhebung der Covid-19-Beschränkungen und Anzeichen für eine mögliche weitere fiskalische und geldpolitische Unterstützung aus Peking gestützt. Die Unternehmensberichtssaison für das vierte Quartal verlief bislang gemischt, wobei die Quartalsgewinne in den USA bisher um 5 % sanken und leicht unter den Erwartungen der Analysten lagen. An den Rohstoffmärkten konnten Gold und Kupfer hinzugewinnen.

## USA: Solides Wachstum; Fed und Schuldenobergrenze im Fokus

Die US-Wirtschaft wuchs im vierten Quartal 2022 um annualisierte 2,9% und übertraf damit die Prognosen von 2,6%. Im Gesamtjahr 2022 lag das BIP-Wachstum bei 2,1% und entsprach damit dem 10-Jahres-Trend. Die ISM-Daten für das verarbeitende Gewerbe lagen im Januar immer noch unter 50, wobei der viel beachtete Teilindex für Auftragseingänge mit 42,5 besonders schwach ausfiel. Andere Daten waren gemischt: Die Einzelhandelsumsätze für Dezember fielen um 1,1% (ggü. Vormonat), aber die Aufträge für langlebige Güter stiegen um 5,6%. Die Inflationsrate verringerte sich im Dezember auf 6,5% und auch die Kerninflationsrate ging auf 5,7% zurück. Trotz der Äußerungen der Fed-Mitglieder rechnen die Märkte weiterhin mit Zinssenkungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2023. Die Politiker riskieren ohne eine Einigung über die Anhebung der US-Schuldenobergrenze einen Stillstand des Bundesstaates. Der neue Sprecher des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, fordert Ausgabenkürzungen.

## Europa: Wachstum setzt sich fort; EZB gibt sich zurückhaltend

Vorläufige BIP-Schätzungen deuten darauf hin, dass die Wirtschaft des Euroraums im letzten Quartal 2022 einen Rückgang vermieden hat und um 0,1 % (ggü. Vorquartal) gewachsen ist. Dies war jedoch das schwächste Wachstumstempo seit Q1 2021. Die Einkaufsmanagerindizes des Euroraums stabilisierten sich weiter und stiegen im Januar sowohl im verarbeitenden Gewerbe (48,8) als auch im Dienstleistungssektor (50,7) leicht an. Die Inflationsrate der Eurozone sank im Januar auf 8,5% (von 9,2%), während die Kerninflationsrate auf ihrem Rekordhoch von 5,2% blieb. Angesichts dieser Raten setzten die EZB-Politiker ihre restriktive Rhetorik fort, und die Märkte rechnen mit einer Zinserhöhung um jeweils 0,5% auf den nächsten beiden Notenbanksitzungen. Kroatien trat am 1. Januar 2023 der Eurozone und dem grenzfreien Schengen-Raum bei.

## Übrige Welt: Chinas Wiedereröffnung; solide japanische Daten

Chinesische Aktien konnten im Januar überdurchschnittlich stark hinzugewinnen, angetrieben durch das Ende der Null-Covid-Politik. Die chinesische Wirtschaft wuchs im vierten Quartal um 2,9%, wobei das BIP im Jahr 2022 um beachtliche 3% zunahm, aber hinter dem offiziellen Ziel von ca. 5,5% zurückblieb. Der offizielle NBS Einkaufsmanagerindex stieg deutlich an auf 50,1 bzw. 54,4 für das verarbeitende Gewerbe bzw. den Dienstleistungssektor. In Japan erreichte die Inflationsrate im Dezember 4,0%, während die Industrieproduktion und der Einzelhandelsumsatz positiv überraschten.

Wertentwicklung per 31.01.2023 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	1 Jahr
USA 10 Jahre	3,51%	3,2%	-10,1%
UK 10 Jahre	3,33%	2,9%	-12,4%
CH 10 Jahre	1,28%	2,7%	-7,7%
DE 10 Jahre	2,28%	2,5%	-15,7%
IG global (hdg \$)	4,73%	3,5%	-8,7%
HY global (hdg \$)	8,63%	3,9%	-5,5%

Aktienindizes	Kurs	1 Monat	1 Jahr
MSCI World (\$)	8.551	7,1%	-7,5%
S&P 500	4.077	6,3%	-8,2%
MSCI UK	14.382	4,1%	9,5%
SMI	11.286	5,2%	-5,1%
Eurostoxx 50	4.163	9,9%	3,4%
DAX	15.128	8,7%	-2,2%
CAC	7.082	9,6%	4,3%
Hang Seng	21.842	10,4%	-5,1%
MSCI EM (\$)	524	7,9%	-12,1%

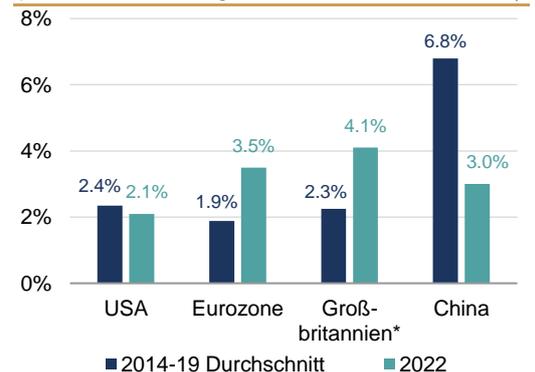
Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	1 Jahr
US-Dollar	-2,1%	3,6%
Euro	0,9%	3,1%
Japanischer Yen	-0,4%	-8,0%
Britisches Pfund	0,1%	-5,1%
Schweizer Franken	-1,4%	5,2%
Chinesischer Yuan	-0,2%	-2,5%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	1 Jahr
Gold (\$/Unze)	1.928	5,7%	7,3%
Brent (\$/Barrel)	84,49	-1,7%	-7,4%
Kupfer (\$/Tonne)	9.200	10,0%	-4,0%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

## Reales BIP Wachstum

(Wachstum 2022 im Vergleich zum Trend vor der Pandemie)



\*2022 Schätzung basiert auf Bloomberg Konsensus Daten  
Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co., 01.01.2014 – 31.12.2022



## Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



## Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.